## Der kalte Markt wärmt Herzen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Band (Jahr): 83 (2005)

Heft 1-2

PDF erstellt am: 11.09.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-722221

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch







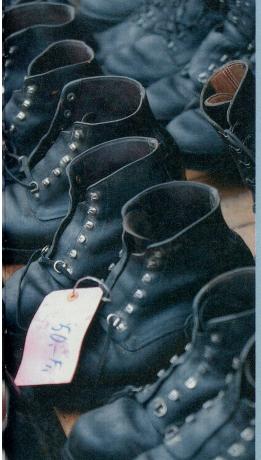
# Der kalte Markt wärmt







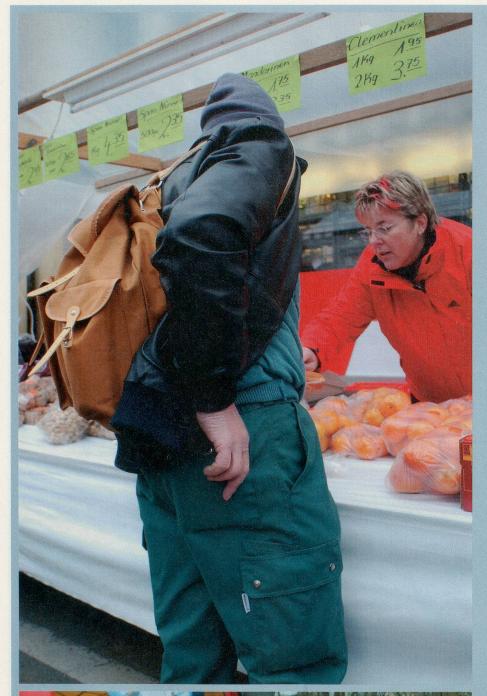
Jedes Jahr am zweiten
Donnerstag im November
wird Schüpfheim zum
Treffpunkt für Gross und
Klein. Man sieht alte
Bekannte, macht Geschäfte
oder geniesst einfach die
ganz besondere Stimmung.





## Herzen

Im Dorfrecht von Schüpfheim wurde ein Markt bereits im 16. Jahrhundert erwähnt. Der «Chalti Märt» lockt mit vielfältigem Angebot Jahr für Jahr Einheimische und Auswärtige von nah und fern ins Entlebuch. Peter Fischli war mit der Kamera vor Ort.







üssigkeiten und Winterstiefel, Stofftiere, Würste und selbst gebackenes Brot, Glocken, Stricke und Seile, Werkzeuge und Landmaschinen, Kitsch und Kostbarkeiten, währschaftes Handwerk und billiger Tand: Der «Kalte Markt» in Schüpfheim, dem Hauptort des Entlebuchs, bietet die verschiedensten Waren an und ist ein Treffpunkt für Klein und Gross, für Einheimische aus der Region und für Auswärtige, für Händler, Gäste und Landwirte. Im Dorfrecht von «Schüpfe» wurde bereits Ende des 16. Jahrhunderts ein Markt erwähnt. Er ist vermutlich der älteste im Entlebuch und wird jeweils am zweiten Donnerstag im November durchgeführt. Die Bezeichnung «Kalter Markt» - wohl wegen der ungastlichen, kalten Jahreszeit - ist seit 1832 bekannt. Früher war der «Kalte Markt» ausschliesslich ein Vieh- und Warenmarkt, und Käufer und Verkäufer trafen sich nach abgeschlossenen Geschäften im nahen «Kreuz» zum Kaffee Träsch. Seit 1974 wird er mitten im 4000-Seelen-Dorf Schüpfheim durchgeführt: Organisierte Marktfahrer stellen ihre Buden auf, lokale Gewerbetreibende verkaufen ihre Produkte, und ein grosser Park mit Traktoren und anderen landwirtschaftlichen Maschinen lockt Landwirte von nah und fern. Ältere Entlebucher erinnern sich noch gut, wie früher der Billige Jakob seine Ware anpries, ein Karamel einen Rappen kostete und welch spezielle Atmosphäre am «Chalte Märt» immer geherrscht habe. Diese besondere Stimmung ist es denn auch, die Männer und Frauen aus der ganzen Talschaft und Heimweh-Entlebucher von überall her jeden November in die Heimat zurückkehren lässt – um Geschäfte zu machen und alte Bekannte wiederzusehen. uvo

### REPORTAGE | SCHÜPFHEIM





Kunterbuntes Treiben: Am «Kalten Markt» gibts für (fast) jeden Geschmack das Richtige. Das Angebot reicht von landwirtschaftlichen Maschinen und Motorsägen über Würste bis zu frisch gebackenem Brot und Süssigkeiten. Der richtige Ort zum Feilschen, Diskutieren und Geldausgeben.







ZEITLUPE 1/2 · 2005 55